



Grabower Amtsanzeiger

Amtliches Mitteilungsblatt des Amtes Grabow,
der Gemeinden Balow, Brunow, Dambeck, Eldena, Gorlosen, Karstädt, Kremmin, Muchow,
Milow, Möllenbeck, Prislich, Zierzow und der Stadt Grabow

12. Jahrgang | Ausgabe 09

Freitag, den 02. September 2016



Anzeigen

Mobilfunk Krischke

Telefon: 038756 28034 · www.mobilfunk-krischke.de



Ihr Fachmann für Vodafone
und Telekom-Produkte:

- Mobilfunk, LTE
- Festnetz, DSL, Kabel
- Handys und Zubehör



Marktstraße 22 · 19300 Grabow

Ansehen, Einziehen, Wohlfühlen
Wir beraten Sie gern!



Tel. 038756 - 28010
www.wohnen-in-grabow.de
19300 Grabow · Ludwigsuster Chaussee 3

WBG Wohnungsbau- und Wohnungserhaltungsgesellschaft mbH Grabow

Öffnungszeiten des Amtes Grabow

montags/dienstags/freitags: 9:00 - 12:00 Uhr
 mittwochs geschlossen
 donnerstags 9:00 - 12:00/14:00 - 18:00 Uhr
Der Bürgerservice (Meldestelle, Kasse, Bürgerbüro) ist geöffnet:
 montags: 9:00 - 12:00 Uhr
 dienstags: 9:00 - 14:00 Uhr/16:00 - 18:00 Uhr
 donnerstags: 9:00 - 12:00 Uhr/14:00 - 18:00 Uhr
 freitags: 9:00 - 12:00 Uhr

Zudem ist die Meldestelle und Kasse jeden 1. Samstag im Monat von 9:00 - 12:00 Uhr für Sie geöffnet.

Rufnummern Rettungsdienst und Feuerwehr

zentraler Notruf: 112
 Krankentransporte
 (Anmeldungen, Nachfragen):0385 5000217
 Integrierte Leitstelle Westmecklenburg:0385 5000219
 Faxanschluss:0385 5000220
 E-Mail: ilwm@schwerin.de
 Amt für Rettungsdienst,
 Brand- und Katastrophenschutz Stadt Schwerin:0385 50000

Sonstige Notrufnummern

WBV Grabow038756 28010
 Stadtwerke Lwl/Grabow03874 4140 oder 0170 7658850
 ZkWAL0172 3838681
 AZV Fahlenkamp03874 663030 oder 0170 7658861

Sprechzeiten der Bürgermeister der amtsangehörigen Gemeinden:

Grabow	
Ortsteilvorsteher	
Steesow	nach telefonischer Vereinbarung unter 038781 429649
Balow	nach telefonischer Vereinbarung 0172 6037380
Brunow	nach telefonischer Vereinbarung 038721 20266 (nach 17:00 Uhr)
Dambeck	nach telefonischer Vereinbarung 0160 4385208 (9:00 - 11:00 Uhr)
Eldena	montags gerade Woche von 10:00 bis 12:00 Uhr im Gemeindebüro oder nach Vereinbarung 0162 8604587
Gorlosen	nach Vereinbarung
Karstädt	jeden 1. und 3. Dienstag im Monat 14:00 -18:00 Uhr 03874 250065
Kremmin	nach telefonischer Vereinbarung 038756 24183
Milow	nach Vereinbarung
Muchow	nach telefonischer Vereinbarung 038752 80066
Möllenbeck	nach telefonischer Vereinbarung 0172 7222383
Prislich	nach telefonischer Vereinbarung 0172 4095962
Zierzow	nach telefonischer Vereinbarung 038752 80174 oder 0172 7234268

IMPRESSUM:

Das Amtliche Mitteilungsblatt „Grabower Amtsanzeiger“ erscheint monatlich.

Herausgeber: Amt Grabow, Die Amtsvorsteherin
 Am Markt 1, 19300 Grabow
 Tel. 038756 503-0 • Fax 038756 50347
 E-mail: info@grabow.de
 Internet: www.grabow.de

Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt:
 Die Amtsvorsteherin
 Redaktionskreis des Amtes Grabow
 Textbeiträge bitte in digitaler Form an
 d.ottoberg@grabow.de

Wir bitten zu beachten, dass aus technischen Gründen Mails mit einem Datenvolumen von mehr als 10 MB nicht empfangen werden. Wir bitten daher darum Bilder entsprechend zu verkleinern oder in einzelnen Mails zu verschicken!

Es besteht kein Anspruch auf eine Veröffentlichung von eingereichten Beiträgen. Die Redaktion behält sich das Recht der auszugsweisen Wiedergabe von Zuschriften vor. Einsendungen von Parteien, politischen Vereinigungen oder sonstigen politischen Interessengruppen können nicht berücksichtigt werden. Veröffentlichungen müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Unverlangt eingesandtes Text- und Bildmaterial wird nicht zurückgesandt.

Gestaltung, Gesamtherstellung sowie Anzeigenverwaltung:
 Verlag + Druck Linus Wittich KG,
 Röbeler Straße 9, 17209 Sietow,
 Tel.: 039931 579-0
 Auflage: 6.300 Stück

Vertrieb: MZV - Mecklenburgischer Zeitungsvertriebs-GmbH, Gutenbergstr. 1, 19061 Schwerin, Postbezug für außerhalb des Vertriebsbereiches wohnende Grabower über den Verlag
 Preis: 0,50 EUR zzgl. Liefergebühr

**Die nächste Ausgabe
erscheint am 07. Oktober 2016.
Redaktionsschluss dafür ist der
23. September 2016.**

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Amtlicher Teil	
Bekanntmachungen Stadt Grabow	3
Bekanntmachungen Sprechtag des Bürgerbeauftragten	5
Informationen aus den Fachämtern	5
Nichtamtlicher Teil	
Glückwünsche und Gratulationen	6
Kinder- und Jugendarbeit	7
Neues aus dem Amtsbereich	9
Veranstaltungen im Amtsbereich	14
Kirchliche Nachrichten	16
Werbung	19

Amtlicher Teil

Amtliche Bekanntmachungen

Amtliche Bekanntmachung der Stadt Grabow

Bebauungsplan der Stadt Grabow „Photovoltaikanlage Kiestagebau Wanzlitz“

Hier: Bekanntmachung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs.1 Baugesetzbuch (BauGB) durch öffentliche Auslegung des Vorentwurfs des Bebauungsplanes -

Die Stadtvertretung der Stadt Grabow hat am 15.06.2016 den Beschluss zur Aufstellung des Bebauungsplans „Photovoltaikanlage Kiestagebau Wanzlitz“ gefasst und die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs.1 BauGB in Form einer Auslegung von einem Monat bestimmt. In dieser Zeit wird der Öffentlichkeit die Möglichkeit gegeben, sich zur Planung zu äußern.

Mit dem Bebauungsplan soll Baurecht zur Errichtung einer Photovoltaikanlage auf Teilflächen des Kiestagebaus Wanzlitz mit einer Leistung von je ca. 10 MW (Peak) zur Umwandlung von Solarenergie in elektrischen Strom und Einspeisung in das öffentliche Netz geschaffen werden.

Das Plangebiet befindet sich innerhalb des Vorranggebietes zur Rohstoffsicherung „Wanzlitz“ und liegt ca. 5,0 km südwestlich von Grabow und ca. 0,9 km östlich der Ortslage Wanzlitz, unmittelbar östlich der Kreisstraße K 49.

Nach erfolgter Plananpassung wird nunmehr eine Fläche von ca. 20,47 ha überplant, deren Geltungsbereich (s. Übersichtsplan) in der Gemarkung Wanzlitz wie folgt liegt:

- Flur: 1, Flurstücke: Teile aus 159, 160, 167/1, 168/3, 169, 170/1, 171, 172, 173, 181, 186, 187/1, 188/2, 190/5, 191/2 und 192/2

Das Areal soll im Bebauungsplan als Sonstiges Sondergebiet mit der Zweckbestimmung „Photovoltaik“ nach § 11 BauNVO ausgewiesen werden.

Für den Bebauungsplan wird entsprechend § 9 Abs. 2 BauGB eine Befristung des Zeitraums der baulichen Nutzung als Sondergebiet mit der Zweckbestimmung „Photovoltaik“ bis zum 31.12.2045 festgesetzt. Der Vorentwurf des Bebauungsplans „Photovoltaikanlage Kiestagebau Wanzlitz“ sowie die zugehörige Begründung liegen

vom 12.09.2016 bis zum 12.10.2016

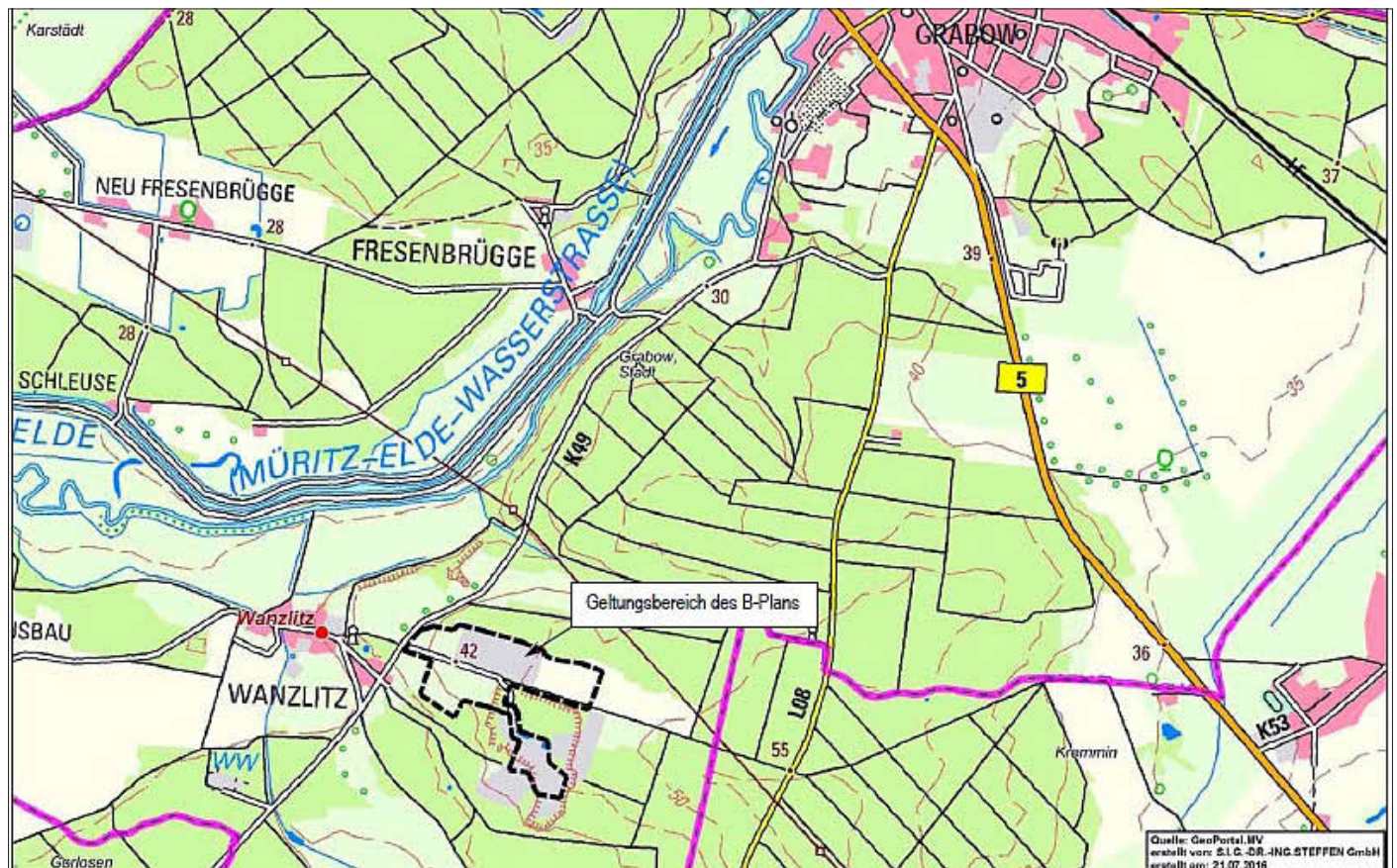
im Amt Grabow, in 19300 Grabow, Haus IV, Berliner Straße 8 a im Bauamt während der allgemeinen Dienststunden zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

In diesem Zeitraum wird Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung der Planung gegeben.

Während der Auslegungsfrist können von jedermann Stellungnahmen zum Planvorentwurf schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift gegenüber der Stadt Grabow vorgebracht werden.

Grabow, den 18.08.2016


Stefan Sternberg
Bürgermeister der Stadt Grabow



Anlage: Übersichtsplan mit Darstellung des Geltungsbereiches des B-Plans „Photovoltaikanlage Kiestagebau Wanzlitz“

Amtliche Bekanntmachung der Stadt Grabow

Betrifft:

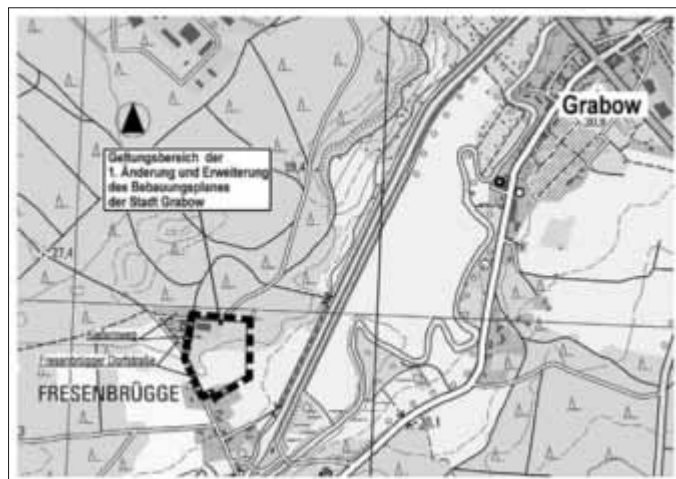
Satzung über die 1. Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes „Gewerbegebiet Tischlerei in Fresenbrügge“

hier: Bekanntmachung der Frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB

Die Stadtvertretung der Stadt Grabow hat in ihrer Sitzung am 15.04.2015 bestimmt, die Planunterlagen der Satzung über die 1. Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes „Gewerbegebiet Tischlerei in Fresenbrügge“ für die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen. Das Plangebiet befindet sich im Ortsteil Fresenbrügge und wird wie folgt begrenzt:

- im Norden: durch einen Weg mit angrenzender Waldfläche,
- im Osten: durch Waldfläche/Fläche für die Landwirtschaft,
- im Süden: durch bebaute Flächen,
- im Westen: durch den Kiefernweg und die Fresenbrügger Dorfstraße.

Die Plangeltungsbereichsgrenzen sind in dem nachfolgenden Übersichtsplan dargestellt.



Das Planungsziel besteht in der Sicherung und Erweiterung des Betriebsstandortes der Tischlerei in Fresenbrügge.

Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Absatz 1 BauGB wird hiermit ortsüblich bekannt gemacht.

Die Planunterlagen, bestehend aus Planzeichnung (Teil A), dem Text (Teil B) sowie den örtlichen Bauvorschriften über die äußere Gestaltung baulicher Anlagen und die dazugehörige Begründung liegen zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB **vom 13. September 2016 bis einschließlich 13. Oktober 2016 im Amt Grabow, in 19300 Grabow, Berliner Straße 8 a, im Bauamt** während der allgemeinen Dienststunden zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

Im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung kann sich die Öffentlichkeit frühzeitig über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung und die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung öffentlich informieren (Darlegung). Es besteht Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung (Anhörung). Während der vorgenannten Frist können von jedermann Stellungnahmen und Anregungen zum Vorentwurf schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift vorgebracht werden.

Grabow, den 09.08.2016



Stefan Sternberg
Bürgermeister der Stadt Grabow

Amtliche Bekanntmachung der Stadt Grabow

Betrifft:

2. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Grabow

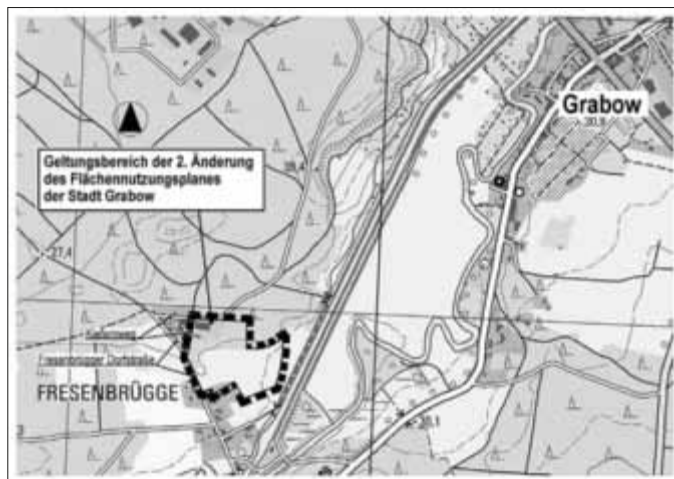
Hier: Bekanntmachung über die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB

Die Stadtvertretung der Stadt Grabow hat in ihrer öffentlichen Sitzung am 15.06.2016 beschlossen, das Verfahren der 2. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Grabow mit geändertem Plangeltungsbereich und erweiterten Planungszielen weiterzuführen. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Absatz 1 BauGB wird hiermit ortsüblich bekannt gemacht.

Der Plangeltungsbereich des Vorentwurfs der 2. Änderung des Flächennutzungsplanes befindet sich im Ortsteil Fresenbrügge und wird wie folgt begrenzt:

- im Norden: durch einen Weg mit angrenzender Waldfläche,
- im Osten: durch Waldfläche/Fläche für die Landwirtschaft,
- im Süden: durch bebaute Flächen,
- im Westen: durch den Kiefernweg und die Fresenbrügger Dorfstraße.

Der Geltungsbereich des Vorentwurfs der 2. Änderung des Flächennutzungsplanes ist in dem nachfolgenden Übersichtsplan dargestellt.



Die Stadt Grabow stellt die 2. Änderung des Flächennutzungsplanes und die 1. Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes „Gewerbegebiet Tischlerei in Fresenbrügge“ im Parallelverfahren auf, um die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Sicherung und Erweiterung des Standortes der Tischlerei in Fresenbrügge zu schaffen und dem Entwicklungsgebot gemäß § 8 Abs. 2 BauGB Rechnung zu tragen.

Zur Darstellung der allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung liegt der Vorentwurf der 2. Änderung des Flächennutzungsplanes und die dazugehörige Begründung in der Zeit **vom 13. September 2016 bis einschließlich 13. Oktober 2016 im Amt Grabow, in 19300 Grabow, Berliner Straße 8 a, im Bauamt** während der allgemeinen Dienststunden zu jedermanns Einsicht öffentlich aus. Im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung kann sich die Öffentlichkeit frühzeitig über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung und die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung öffentlich informieren (Darlegung). Es besteht Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung (Anhörung). Während der vorgenannten Frist können von jedermann Stellungnahmen und Anregungen zum Vorentwurf schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden.

Grabow, den 09.08.2016



Stefan Sternberg
Bürgermeister der Stadt Grabow

Bekanntmachung des Straßenbauamtes Schwerin**Erneuerung der Fahrbahn im Zuge der L 081 zwischen der Landesgrenze und dem OE Dambeck sowie OA Dambeck und Balow**

Das Land Mecklenburg-Vorpommern, vertreten durch das Straßenbauamt Schwerin, wird voraussichtlich vom 04.10.2016 bis 16.12.2016 eine Fahrbahnerneuerung auf der Landesstraße L 081 zwischen der Landesgrenze Brandenburg und dem Ortseingang Dambeck sowie dem Ortsausgang Dambeck und Balow (Dambecker Weg) durchführen.

Die Strecke hat eine Gesamtlänge von 3,500 km und wird in zwei Bauabschnitten realisiert, um die Behinderungen für die Anwohner zu minimieren. Die Bauarbeiten finden unter Vollsperrung der Landesstraße im jeweiligen Bauabschnitt statt.

Der erste Bauabschnitt (04.10.-11.11.2016) verläuft vom Ortsausgang Dambeck bis zur Bushaltestelle Balow (Dambecker Weg) und der zweite Bauabschnitt (14.11.- 16.12.2016) beginnt an der Landesgrenze zu Brandenburg und endet am Ortseingang von

Dambeck. Im Rahmen der Bauarbeiten wird die Landesstraße auf 6 m verbreitert, die vorhandenen Durchlässe werden erneuert und auf der vorhandenen Straße werden die erforderlichen Asphalt-schichten aufgebracht. Damit erhöht sich die Straße um bis zu 15 cm. Die seitlichen Straßenbereiche werden angepasst.

Für die gesamte Bauzeit werden Umleitungen eingerichtet. Für den 1. Bauabschnitt erfolgt die Umleitung von Dambeck über Brunow zur Landesstraße L 08 und weiter über Möllenbeck nach Zierzow bzw. umgekehrt. Im 2. Bauabschnitt verläuft die Umleitung von Dambeck über Klüß nach Dallmin bzw. umgekehrt.

Die Busbeförderung und die Müllentsorgung sind mit den zuständigen Unternehmen abgestimmt. Für die entstehenden Behinderungen wird um Verständnis gebeten.

Informationen aus der Verwaltung

Der Bürgerbeauftragte kommt nach Grabow**Anmeldungen für den Sprechtag sind jetzt möglich**

Der Bürgerbeauftragte des Landes Mecklenburg-Vorpommern, Matthias Crone, wird am 28. September 2016 seinen nächsten Sprechtag in Grabow durchführen. Er wird sich vor Ort den Fragen der Bürger stellen und Anregungen, Bitten und Beschwerden entgegen nehmen. Um Wartezeiten zu vermeiden, bittet er um telefonische Anmeldung über sein Büro in Schwerin, Telefon 0385 5252709. Der Sprechtag findet in der Stadtverwaltung Grabow, Am Markt 1, 19300 Grabow statt.

Der Bürgerbeauftragte kann helfen, wenn es Probleme mit der öffentlichen Verwaltung im Land gibt und Rechte der Bürger verletzt wurden oder zu wahren sind. Er und seine Mitarbeiter beraten und unterstützen auch in sozialen Angelegenheiten.

Im persönlichen Gespräch beim Sprechtag lassen sich Anliegen oft leichter und besser darlegen. Der Bürgerbeauftragte prüft dann, unterstützt von den Fachleuten seines Teams, ob und wie Unterstützung und Hilfe gegeben werden können.

Hilfreich ist es, wenn Unterlagen - wie Bescheide und Schriftwechsel mit den Behörden - zum Termin mitgebracht werden.

Der Bürgerbeauftragte ist vom Landtag Mecklenburg-Vorpommern gewählt und in der Ausübung seines Amtes unabhängig. Nicht

tätig werden darf er in privatrechtlichen Angelegenheiten, wenn ein Gerichtsverfahren anhängig ist oder die Überprüfung einer gerichtlichen Entscheidung begehrt wird.

Der Bürgerbeauftragte Matthias Crone, ausgebildeter Jurist, ist seit dem 1. März 2012 im Amt und führt regelmäßig Sprechtage im ganzen Land durch.

Babyschwimmkurs

Für das Kalenderjahr 2016 bietet die Stadt Grabow folgende Babyschwimmkurse im Lehrschwimmbecken in der Regionalen Schule „Friedrich Rohr“ an:

Termin:	11.10.2016
Anzahl der Termine:	10 x bis zum 10.11.2016 jeweils Dienstag und Donnerstag
Uhrzeit:	09:00 Uhr bis 10:00 Uhr oder 10:00 Uhr bis 11:00 Uhr
Teilnehmergebühr:	60,00 EUR

Den Vordruck für die Anmeldung erhalten Sie auf der Internetseite der Stadt Grabow unter www.grabow.de (Bürgerservice/Verwaltungswegweiser/Formulare). Für weitere Rückfragen können Sie sich an Frau Gumz unter der 038756 503-94 wenden.

Sitzungskalender

Sitzungskalender September**Grabow**

Stadtvertretung	28.09.2016	18:30 Uhr	Sitzungssaal des Rathauses, Am Markt 1
Bauausschuss	20.09.2016	18:30 Uhr	Sitzungssaal Haus IV, Berliner Str. 8 a
Sozialausschuss	13.09.2016	18:30 Uhr	Sitzungssaal des Rathauses, Am Markt 1

Brunow

GV-Sitzung	07.09.2016	19:30 Uhr	DGH, Löcknitzer Str. 1, Brunow
------------	------------	-----------	--------------------------------

Eldena

GV-Sitzung	08.09.2016	19:30 Uhr	Gemeindehaus, Bahnhofstr. 8, Eldena
------------	------------	-----------	-------------------------------------

Gorlosen

GV-Sitzung	14.09.2016	19:30 Uhr	Gemeindehaus, Neue Str. 5, Gorlosen
------------	------------	-----------	-------------------------------------

Kremmin

GV-Sitzung 08.09.2016 19:30 Uhr DGH, Rosenstr. 3,
Kremmin

Muchow

GV-Sitzung 20.09.2016 19:30 Uhr Gemeindehaus,
An der Tarnitz 17

Zierzow

GV-Sitzung 28.09.2016 19:30 Uhr Gemeindehaus,
Reuterstr. 26 a,
Zierzow

Die jeweiligen Tagesordnungen entnehmen Sie bitte den Öffentlichen Bekanntmachungen in den örtlichen Schaukästen. Wir weisen darauf hin, dass es auf Grund des frühzeitigen Redaktionsschlusses zu Änderungen kommen kann bzw. die Liste der Termine nicht vollständig ist. Bitte beachten Sie daher die Öffentlichen Bekanntmachungen in den örtlichen Schaukästen.

Nichtamtlicher Teil

Gratulationen

Herzlichen Glückwunsch und alles Gute zum Geburtstag übermitteln die Stadt Grabow sowie die Bürgermeister der amtsangehörigen Gemeinden allen Jubilaren im Monat September

Stadt Grabow

Frau Käthchen Subke	85 Jahre
Frau Ilse Mellentin	80 Jahre
Frau Monika Ragwitz	75 Jahre
Frau Annelore Ohde	85 Jahre
Frau Hanna Gehra	70 Jahre
Frau Christine Poschwatta	70 Jahre
Frau Ingrid Grünwald	80 Jahre
Frau Monika Titum	75 Jahre
Frau Ingeborg Kiencke	80 Jahre
Herr Albert Potz	75 Jahre
Frau Erika Theiß	75 Jahre
Frau Marianne Urbaniak	75 Jahre
Frau Elisabeth Brüning	80 Jahre
Frau Jutta Zietsch	70 Jahre
Herr Peter Nietz	75 Jahre
Herr Wilhelm Bortsch	80 Jahre
Frau Gerda Nowarra	80 Jahre

Gemeinde Balow

Frau Erna Mörer	90 Jahre
Frau Ilse Baguhn	90 Jahre
Frau Annelie Weding	70 Jahre

Gemeinde Brunow

Frau Gundula Lewerenz	90 Jahre
-----------------------	----------

Gemeinde Dambeck

Frau Marianne Hann	70 Jahre
--------------------	----------

Gemeinde Eldena

Frau Elke Griewe	75 Jahre
Frau Heidelore Bleck	75 Jahre
Herr Helmut Pfeil	75 Jahre

Gemeinde Gorlosen

Frau Marita Hofmeister	70 Jahre
Frau Ingrid Bach	75 Jahre

Gemeinde Karstädt

Frau Edda Saffan	75 Jahre
Herr Hans-Hermann Schepler	70 Jahre

Gemeinde Kremmin

Frau Renate Schmidt	75 Jahre
---------------------	----------

Gemeinde Milow

Herr Ernst Seidel	75 Jahre
Herr Uwe Korth	75 Jahre
Frau Karin Voß	70 Jahre

Gemeinde Möllenbeck

Frau Maria Bunkus	80 Jahre
-------------------	----------

Gemeinde Prislisch

Frau Gertrud Rieck	85 Jahre
--------------------	----------

Wir gratulieren zur goldenen Hochzeit (50 Jahre)

dem Ehepaar Charlotte und Hermann Schmidt in Zierzow
dem Ehepaar Ursula und Willi Dreffien in Zierzow
dem Ehepaar Iris und Klaus Krüger in Grabow

sowie zur eisernen Hochzeit (65 Jahre)

dem Ehepaar Hedwig und Herbert Queiser in Balow

Wir wünschen allen Paaren auf diesem Weg alles Liebe und noch viele schöne gemeinsame Stunden.



Kinder- und Jugendarbeit

Herbstferienspaß 2016

Montag, 24. Oktober 2016 - Erlebnistag in Wismar !

ca. 6 Stunden Spiel und Spaß im **Indoor - Spielpark „Mumpitz“** für alle ab Klasse 1

TN - Beitrag: 15,00 Euro

ODER

3,5 Stunden Badespaß im **„Wonnemar“** und zu **Mc Donalds** für alle Schwimmer ab Klasse 7

TN - Beitrag: 20,00 Euro (ohne Mc Donalds)

Abfahrt : Eldena Haltestelle Grundschule 8.30 Uhr

Abfahrt : Grabow Haltestelle Binnung 9.00 Uhr

Ankunft : Eldena Haltestelle Grundschule ca. 18.00 Uhr

Ankunft : Grabow Haltestelle Binnung ca. 18.30 Uhr

Freitag, 28. Oktober 2016 - Für alle Wasserratten nach Wittenberge !

ca. 6 Stunden mit Riesenkrokodil, auf der Wasserrutsche und im Strömungskanal

in der **„Prignitzer Badewelt“**

für alle Schwimmer ab Klasse 1 (mindestens Seepferdchen)

TN - Beitrag: 9,00 Euro

Treffpunkt am Bahnhof in Grabow : 8.30 Uhr

Ankunft am Bahnhof in Grabow : ca. 17.00 Uhr



Eure Anmeldungen nehmen gern entgegen :

DRK - Freizeithaus „Blue Sun“ während unserer Öffnungszeiten

Dienstag bis Freitag 14.00 Uhr - 19.00 Uhr ☎ 038756 / 24256

Jugendclub Eldena ☎ 0171 / 3149464

DRK Hort Balow „De Lütten Setters“ 038752 / 80714

Sommerferien mit dem Grabower DRK Freizeithaus „Blue Sun“ begeistert

Gleich am ersten Ferientag führen die Jugendclubs aus Eldena und Neu Kaliß sowie das DRK Freizeithaus „Blue Sun“ mit insgesamt 68 TeilnehmerInnen zum Heidepark nach Soltau. Alle Mädchen und Jungen, die dieses Ferienhighlight seit langem herbeigeseht hatten, wurden durch tolles Ausflugswetter und einigen neuen Attraktionen im Heidepark belohnt. Am Ende des Aufenthaltes

fragten sich alle, warum dort die Zeit immer so schnell vergeht. Auf der Rückfahrt wurde darüber diskutiert, wie man sich im kommenden Jahr sein eigenes Programm zusammenstellen könnte. Diese interessante Vorausschau nahmen alle Betreuer zum Anlass, zu versprechen, dass auch am ersten Sommerferientag 2017 eine Fahrt zum Heidepark Soltau organisiert wird.



Das Ziel einer weiteren gemeinsamen Tagesfahrt war der Elefantenhof in Platschow. Dort die freundlichen grauen Riesen hautnah zu erleben war schon ein besonderes Erlebnis.

Auch unser 3. Tagesausflug begeisterte, war das Reiseziel doch der beliebte Erse Park in Uetze. Wieder gemeinsam mit den Jugendclubs Eldena und Neu Kaliß unterwegs, erlebten alle 51 TeilnehmerInnen unvergessliche Stunden. Dieses fiel bei über 40 spannenden Attraktionen sowie einer riesigen Dinosaurierausstellung niemanden schwer. Über soviel Frohsinn der Kinder freuten sich natürlich alle Betreuer.



Ein ganz besonderer Höhepunkt in der 3. Ferienwoche war das Sport- und Spielfest im „Blue Sun“. Denn dort hüpfen die Ferienkinder im Sack oder auf der Springburg, sie ließen Bälle und Dosen durch die Luft fliegen, es wurde auf Holzskiern gelaufen, Geschicklichkeit war auf unterschiedlichster Weise gefragt oder es wurden Schaumküsse um die Wette gegessen. Dieses und noch viel mehr fand im Außenbereich des Fritz - Reuter - Hauses statt. Für alle jugendlichen TeilnehmerInnen hatten die Organisatoren zahlreiche, zum Teil sehr lustige Ball- und Geschicklichkeitsspiele zum Ausprobieren und Mitmachen aufgebaut. Genossen haben diesen Vormittag 40 Kinder, darunter wie bereits in den vergangenen Jahren Mädchen und Jungen vom Jugendclub Eldena. Besonders gefreut wurde sich auch über die Teilnahme der etwas „Jüngerer“ der Grabower Kitas „Märchenland“ und „Villa Kunterbunt“, denn sie waren erstmalig unsere Gäste. Dieses Sport- und Spielfest ließ alle Mädchen und Jungen für einige Stunden wirklich „Kinder“ sein. Abschließend gab es ein im „Blue Sun“ vorbereitetes Mittagessen. Das Sport- und Spielfest einschließlich aller Vorbereitungen konnte in diesem Rahmen nur durch die ehrenamtliche Hilfe von Frau Träder, Frau Rausch, Frau Gabriel, Frau Schmidt, Herrn Quade und „Bruni“ sowie den Jugendlichen Ron und Nico durchgeführt werden. Für diese großartige Hilfe, auch im Namen der Kinder und Jugendlichen, allen EhrenamtlerInnen an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön.

Das „Blue Sun“ hatte während der Sommerferien durchgehend seine Türen mit allen offenen Angeboten geöffnet. Kids, die während der Ferien Oma und Opa oder Freunde besuchen, sind dann des Öfteren bei uns als Gäste, so z. B. auch Jordann und Chantal aus Schleswig-Holstein. Die Geschwister konnten es täglich kaum erwarten, dass es endlich 14Uhr wird und sie das „Blue Sun“ besuchen können. Auch deshalb wären sie wohl gern noch länger in Grabow geblieben.

Ein herzliches Dankeschön geht an dieser Stelle zum Fachdienst Jugend des Landkreises Ludwigslust-Parchim, den Gemeinden des Amtes Grabow sowie einer Grabower Familie für die finanzielle Unterstützung der Sommerferienangebote des „Blue Sun“.

Heidi Brüning

Einrichtungsleiterin „Blue Sun“



Neues aus dem Amtsbereich

Grabower Wasserwacht erzielte überragendes Ergebnis

Grabow/Probst-Jesar. Am 16.07.2016 fand der 10. DRK-Kreisverbandswettbewerb der Wasserwacht im Waldbad Probst-Jesar statt. Insgesamt gingen hier 40 Teilnehmer an den Start. Die Grabower Wasserwacht war mit 22 Teilnehmern am stärksten vertreten.

Der Kreisverbandswettbewerb wurde in verschiedenen Bereichen durchgeführt. Es galt die besten Leistungen in folgenden Disziplinen: Streckentauchen, Zeitschwimmen 200 m, Transportschwimmen auf Zeit, die theoretische und praktische Anwendung der Ersten Hilfe, Bergen und Retten einer Person im Wasser und das Zielwerfen mit dem Rettungsball, unter Beweis zu stellen. Alle erreichten Ergebnisse wurden mit Punkten bewertet.

Die Teilnehmer der Grabower Ortsgruppe hatten sich in den vergangenen Wochen intensiv auf diesen Wettkampf vorbereitet. In zahlreichen Trainingsstunden wurden nicht nur das Schwimmen und Retten im Wasser in den Vordergrund gestellt. Viele theoretische und praktische Vorbereitungsstunden wurden für die Grundlagen des Auffindens und die Versorgung einer verletzten Person aufgewendet. Mit dem Alter von 8 Jahren waren auch die jüngsten Teilnehmer gefordert sich den Aufgaben zu stellen.

Insgesamt konnten die Grabower Wasserwachtler ein hervorragendes Ergebnis erzielen. Selbst Neueinsteiger, die erst wenige Wochen bei der Trainingsgruppe Rettungsschwimmer des Grabower Schwimmvereines trainieren und eigentlich Wettkampferfahrungen sammeln sollten, überraschten mit positiven Leistungen und machen Hoffnung auf die Zukunft.

Dieses erfolgreiche Abschneiden im Verbandswettkampf ist auf das intensive Training und den Teamzusammenhalt der Mannschaft zurückzuführen. In diesen Zusammenhang danken wir ganz besonders Enrico Wiechmann und Fabian Böckmann für die gute Vorbereitung in der Ersten Hilfe Theorie und Praxis, aber auch allen mitgereisten Eltern für ihre Hilfe während des Wettkampfes und ohne die wir nicht so zahlreich am Wettkampf teilnehmen hätten können.

Im Herbst steht der größte Wettbewerb der DRK- Wasserwacht in den neuen Bundesländern an, auf den sich die Kinder und Jugendlichen jetzt schon vorbereiten. In Magdeburg werden dann zahlreiche Mannschaften aus dem Bundesgebiet vertreten sein. In den letzten Jahren waren dort ca. 180 Teilnehmer am Start. Auch dort haben die Grabower Wasserwachtler bereits einen beeindruckenden Stand erreicht.

Eltern der Rettungsschwimmer



Nun bin ich bald ein Schulkind

Grabow. Endlich war es soweit, der letzte Kita-Tag der 19 Vorschulkinder der AWO Kita „Märchenland“ in Grabow brach an. Es waren viele Überraschungen für den 20. Juli 2016 geplant.

Die Vorschüler trafen sich morgens im Gruppenraum und wurden mit einer Schultüte auf der Wange geschmückt. Die anderen Kinder stellten sich zu zweit zum Parcour auf und sangen „Hallo Vorschüler, hört ihr uns?“ Dann kamen die „Großen“ nach draußen auf den Spielplatz und staunten nicht schlecht. Der Spielplatz war toll geschmückt und eine leckere Picknickckecke mit leckerem Büfett stand bereit.

Nach dem gemeinsamen Frühstück überraschten die jüngeren Kinder die Vorschulkinder mit einem Programm. Die Moderatoren Nikolas und Lilly stimmten mit „Hurra, ihr seid ein Schulkind und „Pippi Langstrumpf“ das Programm ein. Verkleidet als Pippi wurde nun Ratschlagen, Handstand und vieles mehr vorgeführt. Mit einer Polonaise ging es dann mit allen Kindergartenkindern zum Vordereingang der Kita. Na, da war ja wohl was los.

Einzelergebnisse

AK 1 - weiblich

1. Platz Luisa Tank
2. Platz Hanna Helmecke
3. Platz Nele Lübbe

AK 1 - männlich

1. Platz Malte Seemann
2. Platz Maksim Busch

AK 2 - weiblich

1. Platz Noramy Schäfer
2. Platz Pia Peukert
3. Platz Camilla Iwe
4. Platz Pia Linow

AK 2 - männlich

1. Platz Alexander Müller
2. Platz Ahmet Gürler
3. Platz Leon Gätke
4. Platz Lennox Keiler
6. Platz Nico Gabriel
7. Platz Leander Junius

AK 3 - weiblich

1. Platz Mimi Holm
3. Platz Lea Müller

AK 3 - männlich

1. Platz Jannes Schweder
2. Platz Marcus Wiechmann
3. Platz Bennet Schweder

AK Erw. - männlich

1. Platz Fabian Böckmann
2. Platz Florian Weiß



Die Vorschüler mussten nun gut zuhören, denn es kam nur das Kind in eine Schubkarre, zu dem der geschriebene Vers passte. Das war schon eine Aufregung. Alle haben sich natürlich erkannt und wurden mit der Schubkarre und einem lauten Rufen „Haut ab“ hinausgefegt.

Voller Stolz erhielten sie ihre erste Schultüte, die in diesem Jahr von der VR Bank Grabow gefüllt wurden.

An dieser Stelle „Herzlichen Dank“. Ebenso geht ein großes „Danke schön“ an Frau Meier, die eine super Unterstützung war. Viele glückliche Gesichter verabschiedeten sich für diesen Tag und meinten. „Das war der schönste Tag im Kindergarten“.

Brigitte Drossel, Erzieherin



Kleine Grabower stellen Kleine Schaumküsse her

Grabow. Sommerzeit ist Urlaubszeit, doch nicht für alle. Einige Kinder blieben während der 3-wöchigen Schließzeit in der Kita „Villa Kunterbunt“ in Grabow.

Doch auch diese Zeit lädt ein, Ausflüge zu machen und Spaß zu haben.

Neben Pizzabacken und sportlichen Wettkämpfen stand auch ein Besuch in der Grabower Schaumanufaktur auf dem Programm. So konnten unsere Kinder aus dem Elementarbereich am 3. August selbst aktiv werden und die so beliebten Schaumküsse einmal selbst herstellen.

Zunächst wurde die Zubereitung unter Anleitung genau beobachtet und dann ging es los.

Jeder bekam eine Waffel sowie einen Spritzbeutel mit der Schaummasse in die Hand. Vorsichtig drückte jeder diese auf die Waffel. Am Ende hieß es sich nochmal anzustrengen, denn der berühmte Zipfel musste hoch stehen bleiben.

Anschließend wurde das Küsschen mit Schokoglasur verziert. Alle Kinder haben ihr Grabower Küsschen Zertifikat erhalten. Stolz gingen sie mit ihrem im Becher verpackten Küsschen nach Hause. Wir bedanken uns für den schönen Vormittag bei den Mitarbeiterinnen der Grabower Schaumanufaktur.

Anja Gerstberger



Unser DRK-Freizeitheim „Blue Sun“ informiert



Es sind noch Plätze frei... für einen PC-Grundkurs

ab Donnerstag	27. Oktober 2016
Dienstag	01. Oktober 2016
Donnerstag	03. Oktober 2016
Dienstag	08. November 2016
Donnerstag	10. November 2016
Dienstag	15. November 2016
Donnerstag	17. November 2016
bis Dienstag	22. November 2016

jeweils von 17:30 Uhr - 19:30 Uhr

- ohne Altersbeschränkung - seniorenfreundlich -

Bei Interesse für diesen Kurs können Sie bei Frau Brüning im DRK-Freizeitheim „Blue Sun“ im Kießerdamm 19 a bzw. telefonisch unter

038756 24256

während der Öffnungszeiten

Dienstag bis Freitag

14:00 Uhr bis 19:00 Uhr

weitere Informationen erhalten bzw. sich anmelden.

Von der Ausbildung direkt in die Selbständigkeit

Grabow. Felix Bornhöft, 25 Jahre alt, ist seit 1996 Grabower und fühlt sich wohl in der Eldestadt. Deshalb war es dem jungen Mann sehr wichtig auch seine Ausbildung in der Nähe zu machen und nicht wie viele seiner Schulfreunde in die Ferne zu ziehen. So begann er seine Ausbildung bei der Signal Iduna als Kaufmann für Versicherung und Finanzen und absolvierten den praktischen Teil in der Generalagentur von Peter Scheewe in Ludwigslust. Die Arbeit machte dem jungen Grabower sehr viel Spaß, insbesondere der Umgang mit den Kunden. Und so bot sich ihm nach erfolgreichem Abschluss die Möglichkeit sein eigenes Büro zu eröffnen. Nach Rücksprache mit der Familie war auch bald ein geeigneter Ort gefunden. Im Erdgeschoss seines Elternhauses am Pferdemarkt, wo der 25-Jährige auch heute noch wohnt, stand eine Gewerbefläche frei, die sich ideal als Büro eignen würde. Schnell waren alle Formalitäten erledigt, und nun arbeitet Felix Bornhöft seit 28. Juni 2016 als Agenturpartner von Peter Scheewe in seiner eigenen Niederlassung. Am 29. Juli feierte er die offizielle Eröffnung seines Büros.



„Ich habe zwar einen Großteil meiner Ausbildung in Schwerin gemacht, aber der ländliche Raum ist doch anders, viel familiärer, man kennt sich einfach. Das finde ich so schön an Grabow.“ Und für Grabow kann es nur gut sein, wenn junge Leute vor Ort bleiben und den Weg in die Selbständigkeit wagen. Insbesondere in der Innenstadt, denn jedes Geschäft trägt seinen Beitrag zur Belebung der Stadt. Und so hofft natürlich auch der 25jährige, dass es nicht lange nur bei dem bisherigen Kundenstamm, den er übernehmen konnte, bleibt. Auf die Frage, was er sich für die Zukunft vorgenommen habe, kam die spontane Antwort: „Erst einmal möchte ich natürlich hier richtig Fuß fassen. Dienstags und donnerstags habe ich jeweils von 9 bis 12.00 Uhr geöffnet, ansonsten bin ich natürlich bei den Kunden unterwegs. Das muss sich alles erst richtig einspielen. Aber natürlich wäre es schön, wenn ich auf der internen Karriereleiter noch ein wenig höher klettern könnte.“ Drücken wir dem jungen Mann die Daumen und wünschen ihm viel Erfolg für seine berufliche Laufbahn!

Diana Ottoberg

Rock im Pfarrhausgarten

Eldena. Am 13.08 herrschte Partystimmung im Pfarrhausgarten, die Livemusik von Fischl sorgte für gute Laune bei Jung und Alt. Sogar einer der jüngsten Besucher Mates stürmte begeistert die Tanzfläche und amüsierte sich bestens bei dem vielfältigen Musikprogramm.



Auch für das leiblich Wohl war bestens gesorgt, organisiert und vorbereitet durch die Familie Kenessey. Ebenfalls für Stimmung sorgte ein kleines Lagerfeuer, dass zu einem gemütlichen Plausch am wärmenden Feuer einlud.

Für ein kleines Highlight sorgte Frau Hafelmeister, die ein eigens geschriebenes Gedicht vortrug.

Ein großes Dank geht an die vielen ehrenamtlichen Helfer ohne die diese Veranstaltung nicht möglich gewesen wäre. Es war für alle eine rund um gelungene Veranstaltung, die sich im nächsten Jahr wiederholen wird.

Der Erlös des Abends kommt den Kindern der Gemeinde zu Gute und wird für das Kindercamp 2017 verwendet.



Stuck feierte in diesem Jahr sein 725-jähriges Jubiläum

Ein kleiner Blick in die Geschichte...

Bau einer Trauerhalle in Stuck

Die zweite Hälfte der 80iger Jahre entpuppte sich in Stuck zu einem kleinen Bauboom für die Gemeinschaft. Das Dorf erfuhr in jenen Jahren enorme Veränderungen, die beachtliche Verbesserungen für die Bewohner bewirkten.

1988 starteten die Dorfbewohner ein Großprojekt. Sie bauten eine Feierhalle. Bis zur Fertigstellung war es üblich, dass die Verstorbenen noch zu Hause in der Scheune oder eigens dafür hergerichteten Raum aufgebahrt wurden. Der Zusammenhalt der Einwohner zeigte sich auch im Trauerfall. Männer stellten sich als Träger zur Verfügung. Die Frauen sorgten für die Kaffeetafel, backten zum größten Teil den Kuchen selbst, stellten ihr eigenes Geschirr zur Verfügung und nahmen es schmutzig im Wäschekorb wieder mit daheim. Willi Pätow wird im September 1988 als Letzter noch zu Hause aufgebahrt.

In Gesprächen wurde der Gedanke geboren, den Bau einer Feierhalle in Eigenregie zu übernehmen. Eine Rücksprache mit der Gemeinde hatte Erfolg. Sie organisierte und zahlte das Material. Mit Herzblut erfolgte das Vorhaben nach Feierabend. Da opferten die etwa zwanzig Männer so manchen Abend und Wochenende. Unter anderem wirkten mit: Fritz Steinkopf, Klaus Brassat, Karl Permin, Wolfgang Stumkat, Emil Ebert, Udo Schmidt, Egon Möller, Walter Fehrendt, Alfred Witt (alle inzwischen verstorben) und Maurer Reinhard Hutschreuter, Ernst Berauer, Willi Hor, Konrad Hamann, Eckhard Schütz, Wolfhard Willnich, Ludwig Bohnstädt, Reimund Permin, Holger Franke. Im Sommer wurde die Innenverkleidung und -ausstattung erreicht. Bis Ende des Jahres 1988 wollten sie fertig sein, entnahm ich einer Zeitungsnote.

Nach einem abgeschlossenen Projekt folgte schnell ein Neues. Die Ideen und Wünsche gingen nicht aus. So trugen die Familien gemeinsam dazu bei, ihre Lebensbedingungen im Ort stetig zu verbessern. Keiner fragte nach Geld.

Im Sommer 2014 erfolgte nach sechszwanzig Jahren die Sanierung der Trauerhalle. Eine geplante Maßnahme in Höhe von 43.600 Euro, deren Schätzungspreis nicht vollständig ausgeschöpft wurde. Die Gemeinde erhielt Fördermittel, die sich auf etwa 27.400 Euro beliefen. Dachdecker Fritz Tiedke & Sohn aus Ludwigslust, der Baubetrieb Jens Herer Eldena, der Malerbetrieb Manuel Ketelhöhn Eldena sowie die Firma Pahlaß und Preuß Metallbau GmbH aus Eldena gaben der Halle einen neuen Schick. Letzterer zeichnete für neue Fenster und Türen verantwortlich. Die Grundlage legten allerdings die Einwohner selbst.

Elke Ferner



Trauerhalle in Stuck 2014 saniert.

Der Zweite Weltkrieg liegt nun mehr als 70 Jahre hinter uns, doch viele von unseren älteren die von Angst, Hunger und bei vielen von der Flucht aus der Heimat geprägt waren. Unsere Flucht nach Grabow kam, erzählt von ihren Erinnerungen.

Erinnerungen an die Heimat, die u



Vorn rechts unser Wohnhaus mit Scheune.

Mein Name ist Emmi Grünwald, geboren am 23. Mai 1929 als Emmi Krug in Auschine - Kreis Aussig im Sudetenland. Ich hatte eine schöne Kindheit. Wir wohnten mit meinen Großeltern in einem Fachwerkhaus. Kühe, Schweine, Gänse, Hühner und andere Haustiere gehörten dazu. Mein Vater war Maurer und arbeitete bei Meistern in der Umgebung. 1936 wurde mein Bruder Franz geboren.



Ich ging 5 Jahre in die Volksschule nach Kuhn sowie von 1940 bis 1943 in die Bürgerschule nach Aussig. Danach machte ich ein Pflichtjahr bei einem Bauern, bevor ich 1944 als Lehrling im Studentischen Kohlensyndikat Aussig anfang.

Mein Vater war als Soldat in Norwegen und Italien, wo er von 1945 bis 1947 in Gefangenschaft war.



Ganz links meine Mutter, die Großmutter, mein Bruder und ich. Die anderen Leute waren Flüchtlinge aus Schlesien. Sie haben eine Zeit bei uns Unterkunft bekommen. Das war im März 1945.

Nach Kriegsende wurden alle Deutschen, die nicht tschechisch sprechen konnten aus den Betrieben entlassen. So habe ich bei meinen Großeltern in der Landwirtschaft geholfen. Eines Abends, am 16. Oktober 1945, musste mein Großvater zum Bürgermeister, wo man ihm sagte, dass wir morgen früh, also am 17. Oktober 1945, mit etwas Gepäck vor dem Haus stehen sollten. Es ging dann mit mehreren Dorfbewohnern per Pferdewagen zum Aussiger Güterbahnhof. Auf offenen Waggons fuhren wir über Prag nach Beneschau. Dort wurden wir auf Bauernhöfe verteilt. Wir, mein Großvater (70 Jahre), meine Großmutter (67 Jahre), meine Mutter (40 Jahre), mein Bruder (9 Jahre) und ich (16 Jahre) kamen auf einen Gutshof. Großvater und Mutter mussten im Kuhstall arbeiten und ich auf dem Feld. Großmutter konnte schlecht laufen und hat für uns gekocht. Wir bekamen gleich Lebensmittelkarten, so konnten wir uns selbst verpflegen und auch selbst alles einkaufen. Wir, die gearbeitet haben, bekamen auch Lohn. Als Deutsche mussten wir eine weiße Binde am Arm tragen. Wir wurden aber gut behandelt. Dort waren wir fast ein Jahr. Eines Tages hieß es, wir kommen jetzt nach Deutschland. So ging es zuerst 3 Wochen in ein Quarantäne-Lager. Dort wurden wir von Wanzen „zerstochen“, danach in Güterwagen in die sowjetische Besatzungszone. Dann gleich wieder in ein Lager in Nessow bei Rhena (Mecklenburg). Dort waren wir in Erdhütten untergebracht, wo nachts die Ratten über unsere Köpfe liefen. Es gab wenig Essen, so dass wir die abgefallenen Eicheln und rohe Pilze aßen. Unser Magen musste allerhand aushalten. Dann mussten wir wieder in einen Zug einsteigen, um irgendwo untergebracht zu werden. In Schwerin gab es schon mal keinen Platz. In Ludwigslust das gleiche. In Grabow war Endstation, aber eine Unterkunft gab es auch nicht. So mussten wir eine Nacht am Güterbahnhof bei Nieselregen auf unserem Gepäck übernachten. Es war der 14. September 1946.

Am nächsten Tag ging es mit einem Pferdefuhrwerk zum Bürgergarten in den Saal. Dort lag Stroh, und wir campierten dort drei Wochen lang. Nachts kamen die Russen, um sich Frauen zu holen.

den Bürgern können sich noch an die Tage in ihrer Kindheit und Jugend erinnern, unsere Bürgerin, Emmi Grünwald, die in diesem Monat vor genau 70 Jahren durch die



Wir 1945 verlassen mussten



Wir blieben - Gott sei Dank - verschont. Großvater ging Pilze sammeln, und Frau Schering (die Mutter von Elisabeth Stolzenburg) hat sie für uns abgekocht und noch etwas Fett und Gewürze dazu gegeben. Dafür haben wir uns sehr bedankt. Dann ging es ins Rathaus in den Saal. Dort gab es Doppelstockbetten mit Strohsäcken. Für die älteren Leute war das ganz schlimm. Viele junge Menschen verließen Mecklenburg über die grüne Grenze nach Westen. Wir wurden von der Stadt Grabow verpflegt mit Steckerübeneintopf. Großvater und ich sind dann bald in den Wald in der Berliner Straße gegangen, um Pellkartoffeln zu kochen. Mit etwas Salz war das damals ein Festessen.

Dann kam der strenge Winter 1946/47, und wir hatten immer noch keine Wohnung und keine Arbeit. Mein Vater hat sich öfter aus der Gefangenschaft gemeldet. So konnte er Ostern 1947 entlassen werden. Nachts kam er im Parkhaus an. Doch es war ja alles abgeschlossen. So musste erst verhandelt werden, dass er ja zu uns gehört, um auch ins Lager zu kommen. Endlich, kurz nach Ostern 1947, bekamen wir mit 6 Personen eine kleine Wohnung in der Binnung (1 Zimmer mit Küche). In der Heimat in Auschine hatten wir ein großes Haus, und nun so ein Unterschied...



Die Großeltern mussten in der Küche schlafen, und wir 4 Personen in dem einen Zimmer. Mein Bruder ging zur Schule. Da die Schule als Lazarett genutzt wurde, war diese im heutigen Möbelhaus Grönboldt. Ich bekam 1948 in den Kleiderwerken Arbeit. Beim Tanz im Schützenhaus lernte ich meinen Mann kennen. Wir bauten dann bei den Schwiegereltern eine Wohnung aus. Nachdem wir 1951 heirateten, wurde dann doch etwas mehr Platz. Mein Bruder arbeitete in Rostock als Maurer, und auch mein Vater war als Maurer beschäftigt. Es wurde alles etwas besser. Aber der Gedanke, nicht mehr in die alte Heimat zu kommen, war gar nicht so einfach. Die Eltern und Großeltern verstanden die plattdeutsche Sprache nicht. Ich weiß noch, wie meine Großmutter immer sagte: „Ich denke, wir sind in Deutschland, aber ich kann die Leute nicht verstehen!“ 1954 wurde unsere Tochter geboren. Es gab damals ganz schlecht einen Kindergartenplatz. Erst als sie 5 Jahre alt war, hat sich der Konsum dafür eingesetzt, da ich damals als Verkäuferin anfangen sollte. Mein Mann war Kaufhausleiter im Konsum-Kaufhaus in Grabow. Ich war 30 Jahre alt und als Verkäuferin für Gardinen und Teppiche beschäftigt.

1958 kaufte mein Vater ein kleines Haus, so war das Wohnungsproblem für die Eltern gelöst. Wir selbst bauten uns dann 1967 ein eigenes Haus.

Im gleichen Jahr hatten wir einen Ferienplatz bei Bad-Schandau. Damals fuhr ein Schiff nach Aussig. Natürlich hatte ich den Wunsch eine Fahrkarte zu bekommen, denn die Heimat dadurch wieder zu sehen war sonst unmöglich. In Aussig angekommen, ging es gleich zum Busbahnhof, um zu fragen, ob ein Bus nach Auschine fährt. Die Straßenbahn fuhr damals leider nicht mehr. So stiegen wir in den Bus, der bis Deutsch-Wendörfel fuhr. In Auschine angekommen, war meine Enttäuschung groß. Unser Haus stand nicht mehr. Die anderen Häuser hatten keine Dächer mehr. Jetzt führt die Autobahn Dresden-Prag darüber.

Nach der Wende konnte man einfach mit Ausweis in die Tschechoslowakei einreisen. So sind wir, meine Tochter, mein Schwiegersohn und ich, über Peterswald, Nollendorf, Tellnitz nach Aussig gefahren. Im Hotel Bohemia haben wir drei Tage übernachtet. 2013 besuchten wir noch einmal die alte Heimat. Wir waren in Kuhn, wo ich zur Volksschule ging, in Straden, wo ich im Pflichtjahr war, in Mariaschein, dem Mückentürmchen, im Dubitzer Kirchlein, Burg Schreckenstein, bevor es über Dresden zurück nach Grabow ging. So habe ich noch schöne Erinnerungen an die gewesene Heimat. Ich habe auch meine Schulfreundin öfter besucht, die heute in Sternberg wohnt. Und ich telefoniere regelmäßig mit einer Freundin, die im Ulm wohnt. Meine drei Cousins wohnen in Hessen. Ich beziehe seit der Wende den „Aussiger Boten“, wo noch immer schöne Geschichten von der Heimat beschrieben sind. Wenn in Ludwigslust Veranstaltungen vom Vertriebenen-Verband stattfinden, bin ich dabei. Noch bin ich Mitglied, obwohl ich inzwischen schon 87 Jahre alt bin. Mein Bruder, der jetzt in Hamburg wohnt, kommt uns oft besuchen. Dann wird auch viel von der Heimat erzählt.

Emmi Grünwald



Dort, wo jetzt Wasser ist, war einmal Auschine...

Anwohner feierten Straßenfest

Kremmin. Die Anwohner der Fliederstraße, Sandstraße, Grüner Weg und Neuer Weg feierten am 20.08.2016 ihr erstes gemeinsames Straßenfest.

Die Freude über die Einladung war bei allen Anwohnern sichtbar. Jeder kam mit guter Laune, einem Korb mit Getränken und voller Erwartung, was der Abend bringen würde. Trotz zweier Regenschauer während des Abendessen ließ sich keiner die gute Laune nehmen. Alle spannten die Regenschirme auf, und die schön gedeckte Tafel sah sehr lustig aus. Das Büfett mit Fleisch, Wurst, Salaten und verschiedenen Buttervariationen war reichlich gedeckt.



Das schöne an unserem ersten Straßenfest war, das sich jeder mit jedem über verschiedene Themen um das Dorf, die Entwicklung und was wir verändern wollen, unterhalten konnte. Die älteren Bürger erzählten viel Interessantes aus der alten Zeit um die Schule, was sich im Dorf alles seit der Wende verändert hat. Es wurde viel gelacht und der Spaß kannte kein Ende.

Bis in die frühen Morgenstunden feierten alle das zünftige Strassenfest. Jeder ist sich sicher, dass wir dieses im nächsten Jahr wiederholen werden, denn Alt und Jung in unseren Straßen unterstützen sich in vielen Dingen, und das macht unseren Zusammenhalt aus.

Thilo Freitag und Dirk Amling



Projekt „Demokratie praktisch erleben und erlernen“ in Muchow

Gefördert im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“

Muchow. Am 20.07.2016 um 18:00 Uhr trafen wir uns zum zweiten Mal in der Konsumstuv, um die Projektarbeit „**Demokratie praktisch erleben und erlernen**“ weiterzuführen. Es wurde ein Plan aufgestellt, wie wir die zuvor erarbeiteten Freizeitgestaltungswünsche in die Tat umsetzen können.

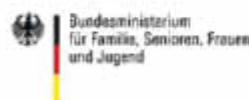


Es wurde festgelegt, welche der Wünsche am „leichtesten“ umzusetzen sind und welche wir am besten in unserem Dorf nutzen können, um die demokratische Dorfgemeinschaft zu stärken. Wir beschlossen, unseren Plan dem Bürgermeister sowie der Gemeindevertretung in einem Treffen vor der nächsten Gemeindevertretersitzung zu übergeben. Nach der erfolgreichen Planungsarbeit wurde der Hunger mit leckerer Pizza gestillt und es konnte zufrieden Feierabend gemacht werden.



Von mehreren Kindern der Projektgruppe wurde eine Einladung für die Gemeindevertretung erstellt und übergeben. So sehen wir einem erfolgreichen Treffen mit der Muchower Gemeindevertretung positiv entgegen. Für weitere Vorschläge und Anregungen sind wir stets dankbar. Außerdem sind alle Kinder des Dorfes zur weiteren Projektgestaltung herzlich eingeladen.

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie leben!

Modenschau der Kitakinder in Prislich zum Sommerfest

Prislich. Das alljährliche Sommerfest hat Tradition in der Kita „Kinderglück“ in Prislich.

In den vergangenen Monaten haben sich die Kinder mit ihren Erzieherinnen intensiv mit dem Thema „Kleidung“ auseinandergesetzt. Um das Thema „Kleidung“ und ihre Wirkung einmal in das Bewusstsein der Kinder zu bringen, haben wir eine Themenwoche gestaltet. Jeden Tag konnten sich die Kinder zu einem anderen Motto verkleiden, wie Sportlertag, Farbentag, mein Lieblingsoutfit, Schlampertag und etwas von Mama oder Papa anziehen.

Die Mutti von Notker, Frau Meine, hatte die Kinder in ihr Kreativstübchen eingeladen, um den Kindern die Nähkunst nahe zu bringen. Die Kinder staunten, wie schnell Frau Meine einen Kuschelbär genäht hatte.

Auch Frau Berlin, die Oma von Theresa, kam in unsere Kita, um den Kindern das Stricken und Häkeln zu zeigen und anschließend wurde beim Fingerhäkeln eifrig geübt.

Zum Abschluss unseres Projektes wünschten sich die Kinder eine Festtagsmodenschau zum Thema „Hochzeit“, die sie dann als Höhepunkt zum Sommerfest präsentieren wollten.

Gespannte Eltern, Großeltern, viele Gäste und aufgeregte Kinder standen bereit, um den Höhepunkt des diesjährigen Sommerfestes zu erleben.

Für die Kinder ist das Verkleiden einfach ein großer Spaß und eine Gelegenheit, in eine „Traumrolle“ zu schlüpfen.



Und so zeigten die kleinen Models voller Stolz dem großen Publikum ihre tollen Kleider, Anzüge, Hemden, Fliegen und Krawatten, natürlich wurden sie bei ihrem mutigen Gang begleitet von ihrer Lieblingsmusik. Und dann kam ein sehr emotionaler Moment, wobei bei dem einen oder anderen Gast auch mal eine Träne kam. Nach der Musik von Roy Black „Ganz in Weiß“ schritten ein kleines und ein großes Hochzeitspaar über den Laufsteg und eröffneten mit einem Hochzeitstanz das Fest.

Nachdem sich dann alle kleinen und großen Gäste bei einem leckeren Sommerbuffet gestärkt hatten, konnten die Kinder gemeinsam mit ihren Eltern bei Spiel und Spaß wetteifern.

Für alle war es ein sehr schöner Nachmittag.

Das Team der Kita ist dankbar für die Hilfe vieler.

Wir bedanken uns bei allen Muttis für die Unterstützung der Kleidung der kleinen Models, bei der Gemeinde Prislich für die Bereitstellung des Saales und für das Ein- und Ausräumen, bei Herrn Ebel, bei der Schlachterei Lauck in Prislich und beim Eiscafé „Eiszeit“ in Grabow und ein großes Dankeschön geht an den Elternrat und an alle Eltern für die Unterstützung beim kulinarischen Buffet.

Kitateam

Sommerfest in gemütlicher Runde

Prislich. Gesellige Nachmittage gehören in der Tagespflege Prislich zum Alltag der Bewohner. Doch ein richtiges Sommerfest mit Gästen, das gab es bisher noch nie. Und so hatten Monika Kukla und ihr Team die Idee, die Bewohner des gegenüberliegenden Pflegeheimes und des betreuten Wohnens einzuladen und ein erstes Sommerfest im Innenhof der Tagespflegeeinrichtung zu organisieren. Die Tagesgäste waren schnell begeistert, und so begannen mit Unterstützung vieler die Vorbereitungen.

Am 29. Juli war es dann so weit. Pavillons wurden aufgestellt und geschmückt und die Kaffeetische liebevoll gedeckt. Als dann die zahlreichen Gäste eingetroffen waren, zog mit der Sonne auch die gute Stimmung ein. Als Ehrengast begrüßte Monika Kukla Jacqueline Bernhardt, die Kreisvorsitzende der Volkssolidarität. „Das Team hier vor Ort leistet hervorragende Arbeit. Die älteren Menschen kommen gern hier her, und so ist es möglich, dass sie trotz ihrer Pflegebedürftigkeit so lange wie möglich in ihrem häuslichen Umfeld bleiben können.“ Und das sehen auch die Gäste so, die regelmäßig oder gar täglich nach Prislich kommen, um hier gemeinsam ihren Tagesablauf zu gestalten. Als Anerkennung gab es von den Bewohnern dafür ein herzliches Dankeschön mit Blumen und einem großen Präsentkorb für das achtköpfige Team um die vier Pflegekräfte.



Erst seit wenigen Monaten leitet die Altenpflegerin Monika Kukla die Tagespflege in Prislich, doch sie hat viele Ideen, die sie gemeinsam mit ihren Kollegen umsetzen möchte. Dazu gehört auch die enge Zusammenarbeit mit der Sozialstation und dem Pflegeheim gegenüber. „Allein sind die Möglichkeiten immer begrenzt, aber wenn man sich zusammen tut, dann können wir unseren Senioren auch ein abwechslungsreiches Angebot an Freizeitmöglichkeiten bieten.“ So waren es zum Sommerfest insgesamt etwa 50 älteren Menschen, die gemeinsam einen wunderschönen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen, Gesang und musikalischer Unterhaltung verbrachten. Und dies, da waren sich alle einig, zwar zum ersten aber ganz sicher nicht zum letzten Mal.

Diana Ottoberg



Veranstaltungen

Landeswild- und Fischtage

Erlebnistage rund um Fisch- und Wildprodukte

ES GEHT AUCH WILD heißt es am 24. und 25. September 2016 wieder in der Residenzstadt Ludwigslust.

Das Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz Mecklenburg-Vorpommern, der Landesjagdverband, der Landesfischereiverband und die Landesforst Mecklenburg-Vorpommern laden ein.

Auf dem großen Platz vor dem Barockschloss erwarten Sie einheimische Produkte aus Wald, Wiese und Wellen von Mecklenburg-Vorpommern. Regionale Spezialitäten, Informationen über Wildfleisch und Fisch, über das Jagen und das Angeln erfahren Sie von den Veranstaltern, den Ausstellern und Liebhabern der Produkte aus heimischer Produktion. Sie können bummeln, schlemmen, einkaufen und mit Fachleuten ins Gespräch kommen. Frisches Wild, Fischspezialitäten, Räucherware, Wurst- und Schinkenartikel, Wild- und Fischkonserven können Sie erwerben und sich so die Gaumenfreuden der wertvollen Produkte erschließen. Alles nachhaltig produziert, eben wie in Zeiten, als wir Menschen noch selbst Hand anlegen mussten, um saftiges Fleisch und fangfrischen Fisch auf den Tisch zu bekommen. Ihnen wird Besonderes geliefert und dazu der Blick hinter die Produktionskulissen gestattet.

Beste Unterhaltung ist ebenfalls garantiert. An beiden Tagen erleben Sie auf der Showbühne der Landeswild- und Fischtage Musik und gute Laune.

Den kleinen Besucher steht der „Lernort Natur“ offen, mit Geschicklichkeitsspielen und Wissensquiz. Genießen Sie die Vielfältigkeit aller Angebote auf dem Schlossplatz von Ludwigslust - bei den Landeswild- und Fischtage. Sie sind herzlich willkommen!

ES GEHT AUCH WILD
LANDESWILD- UND FISCHTAGE
 MECKLENBURG-VORPOMMERN
24.+25.09.2016
 in Ludwigslust auf dem Schlossplatz

- Regionale Wild- und Fischprodukte
- Tipps zum Zubereiten von Wild und Fisch u.a.m.
- Musik und Unterhaltung, Kunsthandwerk und Malerei
- Falkner und Jagdhunde

„Bleib im Land und nütze dich richtig“
Wild & Fisch
 MECKLENBURG-VORPOMMERN



Veranstaltungen September/Oktober 2016

- 10. September Strassen Erntefest der Gemeinde Gorlosen**
 Donnerstag – ab 18.00 Uhr Zelt aufbauen
 Freitag – ab 19.00 Uhr Erntekrone binden und Zelt schmücken: alle Einwohner sind herzlich eingeladen, bitte etwas zum Schmücken mitbringen)
Samstag
 14.00 Uhr – Beginn des Festumzugs in Grittel durch die OT Grittel, Gorlosen, Boek und Strassen (Treff: 13.40 Uhr in Grittel)
 15.30 Uhr – Kaffee und Kuchen im Festzelt
 17.00 Uhr – Spanferkelessen
 20.00 Uhr – Tanz unter der Erntekrone
-  
- 11. September Grabow** 15.00 Uhr – Buchlesung mit Elke Ferner „Anekdoten aus der DDR“ (Einlass ab 14.00 Uhr) im Schützenhaus; Eintritt: 8,00 € (inkl. Kaffee und Kuchen)
 Karten in den bekannten Vorverkaufsstellen von Grabow
- 18. September Grabow** ab 15.00 Uhr – Tanztee im Schützenhaus mit DJ Hobby und Kuchenbüfett
 Eintritt: 9,00 € – Karten in den bekannten Vorverkaufsstellen Grabow's
- 24. September Prislich Kreiserntefest** (Das nähere Programm stand in der letzten Ausgabe)
Milow Theaternachmittag
- 01. Oktober Steesow 6. Trekkertreffen auf dem Sportplatz in Steesow**
 Programm: 13.00 Uhr – Treffen der Traktoren
 13.30 Uhr – Eröffnung
 14.00 Uhr – Umzug sowie Blasmusik „Die Prignitzer“
 15.00 Uhr – Kuchenbüfett
 19.00 Uhr – Tanz
 außerdem: Trecker-Parcours, Hüpfburg, Kinderschminken u.v.m.
- 
- 02. Oktober Grabow** 20.00 Uhr – Oktoberfest im Schützenhaus
 Eintritt: 10,00 € – Karten in den bekannten Vorverkaufsstellen Grabow's
- 08. Oktober Grabow** 20.00 Uhr – Herr Holm – Der Klassiker aus 25 Jahren im Schützenhaus
 Herr Holm, der unvergleichliche Polizist aus Hamburg - eine furiose Mischung aus Comedy, Theater, Kabarett und Slapstick - von allem nur das Beste.
 Eintritt: 19,00 € – Karten in den bekannten Vorverkaufsstellen Grabow's

Vorschau:

Vorverkauf startet!!!! für die Adventskonzerte 2016 und die Travestieshow 2017

Adventskonzerte (03./04. sowie 10./11. Dezember 2016) jeweils 14:30 Uhr mit Tischreservierung
 Travestieshow (24. und 25. Februar 2017) jeweils 20:00 Uhr mit Tischreservierung)
 Vorverkauf: jeweils montags von 17:00 - 18:00 Uhr in der Begegnungsstätte persönlich, per Telefon oder Mail sowie schriftliche Bestellungen mit Angabe Ihrer Daten möglich! Ihre Kartenbestellung wird zeitnah bearbeitet und bestätigt!

Kontaktdaten Dörfliche Begegnungsstätte: Am Wirtschaftshof 8, 19300 Balow
 Tel: 038752/80900 (montags 17:00 – 18:00 Uhr), Mail: gemeindebalow@t-online.de

07. Dezember Grabow 20.00 Uhr – Werner Momsen's Weihnachtsshow im Schützenhaus
 Eintritt: 17,00 € – Karten in den bekannten Vorverkaufsstellen Grabow's

25. Dezember Grabow Weihnachtsbrunch im Schützenhaus (32,- € Erw. / 12,- bzw. 18,- € Kinder – inkl. aller Getränke) Karten im Hotel Stadt Hamburg und bei Schreibwaren Mekelburg

Wir wünschen viel Spaß und gute Unterhaltung!

Kirchliche Nachrichten

Gottesdienste im Amtsbereich Kirchengemeinde Grabow

Grabow

sonntags um 10 Uhr in der Kirche (außer am 4.9.)

Besonders weisen wir hin:

Sonntag, 04.09.

15:00 Uhr Gottesdienst zum Gemeindefest

16:00 Uhr Kaffeetafel

17:00 Uhr Konzert (siehe unten)

Sonntag, 18.9.

10:00 Uhr Goldene/Diamantene Konfirmation

Sonntag, 25.09.

10:00 Uhr Regionaler Gottesdienst mit Bischof von Maltzahn

Sonntag, 02.10.

10:00 Uhr Erntedankgottesdienst

Bläser proben donnerstags um 17 Uhr im Gemeindehaus St. Georg

Kirchenchor probt donnerstags um 19:30 Uhr im Gemeindehaus St. Georg

Seniorenkreis: Mittwoch, 07.09., um 14:30 Uhr, Gemeindehaus St. Georg

Kirchencafé St. Georg: dienstags von 9:30 bis 11:30 Uhr

Arbeitslosenfrühstück: „Etwas Warmes für die Seele“: Mittwoch, 14.09., 10 Uhr, Gemeindehaus St. Georg

Öffnungszeiten Gemeindebüro: dienstags von 9:30 bis 11:30 Uhr und donnerstags von 16 - 18 Uhr im Gemeindehaus St. Georg

Sonntag, 04.09., 17:00 Uhr Stadtkirche

Konzert der Kammerphilharmonie Köln

Werke von Telemann, Bach u. a.

- Eintritt frei, Kollekte erbeten -

Sonnabend, 17. September, 16:00 Uhr, Stadtkirche

Orgelkonzert

Orgel: Friedrich Drese, Malchow

- Eintritt frei, Kollekte erbeten -

Kirchengemeinde Neese

Neese

Sonntag, 11.09.

14:00 Uhr Gottesdienst in der Kirche

Samstag, 24.09.

11:00 Uhr Erntedankgottesdienst im Festzelt des Kreiserntefestes

Prislich

Freitag, 09.09.

10:00 Uhr Gottesdienst im Pflegeheim

Kirchengemeinde Eldena und Gorlosen

Offene Sprechzeiten der Pastorin in Eldena : Dienstags 16 - 18 Uhr

Sonntag, 04.09.

10:00 Uhr Gottesdienst zum Schulanfang mit den Schulanfängern und Prädikantin Astrid Wehland

Sonntag, 11.09.

10:00 Uhr Gottesdienst in Eldena

Dienstag, 13.09.

09:00 Uhr Frauenfrühstück in Eldena (2,00 EUR)

Mittwoch, 14.09.

17:00 Uhr Treffen des Besuchskreises

Sonntag, 19.09.

10:00 Uhr Gottesdienst in Eldena

14:00 Uhr Regionalgottesdienst zum Beginn der bischöflichen Besuchswoche in Eldena

Dienstag, 20.09.

19:00 Uhr Sitzung Kirchengemeinderat

Mittwoch, 21.09.

14:00 Uhr Gemeindenachmittag

Freitag, 23.09.

15:00 Uhr 15 Uhr Treffen der Kommunalvertreter aus der Region LWL mit Bischof Mahl Zahn im kommunalen Gemeindehaus Eldena

Sonntag, 25.09.

10:00 Uhr Gottesdienst zum Abschluss der bischöflichen Besuchswoche in Grabow

Kirchengemeinde Brunow und Muchow

Mittwoch, 07.09.

14:00 Uhr Seniorenkreis bei Wolter, Dorfstr. 14, Klüb

Samstag, 10.09.

15:00 Uhr Gottesdienst für Groß & Klein zum Schuljahresbeginn in der Kirche in Muchow. Für Kinder (nicht nur Schulanfänger) und Erwachsene, Schulanfänger können gern ihre Zuckertüte mitbringen! Thema fürs neue Schuljahr: „Mach dich auf den Weg...“ Im Anschluss an den kleinen Gottesdienst gibt es eine Sommerüberraschung!

Sonntag, 11.09.

09:30 Uhr Gottesdienst in der Kirche Klüb

Mittwoch, 14.09.

14:30 Uhr Seniorenkreis im Pfarrhaus Muchow

17:30 Uhr Flötengruppe im Pfarrhaus Brunow

Donnerstag, 15.09.

18:30 Uhr Gitarrenkreis im Pfarrhaus Muchow

Samstag, 17.09.

13:00 Uhr Gottesdienst zum Erntefest in der Kirche Brunow

Sonntag, 18.09.

09:30 Uhr Gottesdienst mit Taufe in der Kirche Balow

14:00 Uhr 4. Gartengottesdienst bei Fam. Uhlig/Pfeffer in Dre-fahl, Ringstr. 10, anschl. Kaffee & Kuchen

Dienstag, 20.09.

17. - Christenlehre für die Kinder der 5. & 6. Klasse im

19:00 Uhr Pfarrhaus Muchow

Samstag, 24.09.

18:00 Uhr Gottesdienst in der Kirche Werle

Sonntag, 25.09.

10:00 Uhr Regionaler Gottesdienst anlässlich der Bischofsbesuchswoche in der Kirche in Grabow

Dienstag, 27.09.

17. - Christenlehre für die Kinder der 5. & 6. Klasse im

19:00 Uhr Pfarrhaus Muchow

Samstag, 01.10.

14:00 Uhr Erntedankgottesdienst mit Abendmahl in Klüb, anschließend Kaffee & Kuchen

Sonntag, 02.10.

09:30 Uhr Erntedank für die Kirchengemeinde Muchow: Gottesdienst mit Abendmahl in der Kirche Muchow

Dienstag, 04.10.

14:00 Uhr Seniorenkreis im Pfarrhaus Brunow

Mittwoch, 05.10.

14:00 Uhr Seniorenkreis bei Wolter, Dorfstr. 14, Klüb

Donnerstag, 06.10.

18:30 Uhr Gitarrenkreis im Pfarrhaus Muchow

Konfirmandenkurse:

Für die neuen Konfis im Pfarrhaus Brunow:

Dienstag 06.09. 16. - 18:00 Uhr

Mittwoch 07.09. 16. - 18:00 Uhr

Mittwoch 21.09. 16. - 19:00 Uhr

Mittwoch 05.10. 16. - 19:00 Uhr

Für die Großen (8. Klasse) im Pfarrhaus Brunow:

Freitag 16.09. 16. - 19:00 Uhr

Freitag 07.10. 16. - 19:00 Uhr



**Stück für Stück
zum Erfolg, mit uns!**

Ich bin persönlich für Sie da. **SABINE BAETCKE**
Telefon: 0171/9715736
s.baetcke@wittich-sietow.de

Ich bin telefonisch für Sie da. **MANUELA KÖPP**
Telefon: 039931/5 79 47
m.koepp@wittich-sietow.de

**VERLAG + DRUCK
LINUS WITTICH KG**

Röbeler Straße 9 · 17209 Sietow
Tel. 03 99 31/5 79-0 · Fax 03 99 31/5 79-30
e-mail: anzeigen@wittich-sietow.de · www.wittich.de




**MUSIC SHOW
SCOTLAND**

1 x 2 Freikarten für die
Music Show Scotland am 22. Oktober 2016
in der Sport- und Kongresshalle zu gewinnen!



Helfer
in schweren Stunden



SCHULT
Grabmal & Naturstein
www.schultsteine.de

19294 Malk Göhren · Am Wiesengrund 3 · 038755/33506

Schreiben Sie eine E-Mail an: m.koepp@wittich-sietow.de, mit dem Namen der Zeitung und Stichwort: „MUSIC SHOW SCOTLAND“.
Einsendeschluss ist der 16.09.2016. Bitte geben Sie Ihre E-Mailadresse und den Namen an. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen!



Bestattungshaus Frey/Fischer
seit 1931 - Bestatter vom Handwerk geprüft

TAG & NACHTRUF

Grabow - Trotzenburg 3a ☎ 03 87 56/7 00 65
Ludwigslust - Lindenstr. 47 ☎ 0 38 74/2 36 88

www.agroneum-altschwerin.de

AGRONEUM
Alt Schwerin



Naturstein für Friedhof und Bau

ca. 150 Grabsteine
ständig auf Lager
individuelle Ornament-
und Schriftgestaltung



Außen- und
Innentreppen
Fensterbänke
Küchenarbeitsplatten

Steinmetzmeister B. Senff

Prislicher Straße 2 • 19300 Grabow • Tel. 03 87 56 / 80 14



tgl. 10-18 Uhr
geöffnet

Eingebettet in das Gebiet der Mecklenburgischen Seenplatte und dem Naturpark Nossentiner-Schwinzer Heide liegt das Dorf Alt Schwerin. Bereits 1963 entschloss man sich aus dem beschaulichen Örtchen ein Museum der besonderen Art zu machen. Die Struktur des Dorfes und der ehemaligen Gutsanlage bot das passende Umfeld für ein agrargeschichtliches Freilichtmuseum. Das Agroneum befasst sich mit der Guts- & Landwirtschaftsgeschichte und stellt das „Leben und Arbeiten auf dem Land“ dar.



Familienanzeigen - Statt Karten wittich.de/trauer

VERLAG
WITTICH

**Erntefest
11.09.2016**

- Vorführung historischer Traktoren und Arbeitsmaschinen
- Köstliches vom Erdapfel
- Festumzug
- buntes Markttreiben

Wir freuen uns auf Ihren Besuch im

AGRONEUM
Alt Schwerin
Achter de Isenbahn 1
17214 Alt Schwerin
Telefon | 039932 47450
E-Mail | agnoneum@lk-seenplatte.de





Dach-Modernisierung leicht gemacht

Zeit bedeutet beim Bauen und Modernisieren bekanntlich bares Geld. Metall-Fassaden und -Dächer punkten in dieser Hinsicht mit ihrer einfachen Verarbeitbarkeit:

Die vorgefertigten Bahnen, die bis zu zwölf Meter lang sein können, lassen sich deutlich schneller verlegen als etwa Faserzementplatten oder klassische Dachpfannen. Für sicheren Halt und Sturmfestigkeit ist durch die feste Verschraubung der Metallbahnen mit dem Unterbau gesorgt. Da die Eindeckung permanent Wind und Wetter ausgesetzt ist, werden etwa die Stahl- oder Aluminium-Profilbleche von Luxmetall hochwertig beschichtet. Damit bleibt die Eindeckung über die gesamte Nutzungszeit korrosionsfrei. djd 55562pn



**ZIMMEREI
DACHDECKEREI
INNENAUSBAU
ENERGIEBERATUNG**

*Dacheindeckungen aller Art
Dachklempnerarbeiten
Dachkonstruktionen und Fachwerk
Einbau von Wärmedämmung*

Telefon 038759 20214 Telefax 038759 20296
Am Bahnhof 6 19303 Alt Jabel
schwark-dachbau@t-online.de Funk 0172 8638189



**MALERBETRIEB
Uwe Wohlfart**

Maler- und Tapezierarbeiten
Teppichböden - Kunststoffbeläge
Korrosionsschutz - Wärmedämmung

Uwe Wohlfart Tel. 038756/31996
Neeser Steig 30 Mobil: 0162/6012043
19300 Grabow e-mail: info@malerbetrieb-wohlfart.de



Landgesellschaft
Mecklenburg-Vorpommern mbH



**Wir kaufen Ackerland
und Grünland**

Als gemeinnütziges Siedlungsunternehmen kaufen wir Ackerland und Grünland zur Flächensicherung landwirtschaftlicher Betriebe und öffentlicher Vorhaben.
Sprechen Sie uns an, Herr Nienkarken berät Sie gern!
Telefon: 03866 404-264 • E-Mail: ulf.nienkarken@lgmv.de
Landgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern mbH • Lindenallee 2a • 19067 Leezen

www.lgmv.de



- Beratung
- Planung
- Installation
- Kundendienst

Hans-Werner Fehrendt
Am Irrgarten 1 Tel. 038756 / 27940
19300 Grabow Fax 038756 / 70041



**Zimmerei
Meisterbetrieb**

Dorfstraße 28
19300 Balow
Tel.: 038752 / 88540
Fax: 038752 / 88541
Mobil: 01 72 / 382 01 02

E-Mail: info@zimmerei-borck.de
www.zimmerei-borck.de

ZIMMERER UND DACHDECKERARBEITEN | INNENAUSBAU



**Baustoffe
Grimm**

Harald Grimm Baustoffhandel GmbH
Jägerkamp 6 Tel. 038758 / 22744
19294 Kalitz Fax 038758 / 22647
www.grimm-baustoffe.de
info@grimm-baustoffe.de

SEI DOCH KEIN ...
... **ESEL!**



Lieber gleich zum Fachhändler!

Wer einfach nur seine Baustoffe und Werkzeuge billig kaufen will, kann das überall tun. Wer aber Qualität, Langlebigkeit, Service und professionelle Beratung sucht, kommt besser gleich zu uns – Ihrem Fachhändler des Vertrauens!



Ergotherapie
Kathrin Kenzler

Mitglied im ...
Deutscher Verband der
Ergotherapeuten e.V. 

Niederlassung Schwerin Am Margaretenhof 19057 Schwerin Telefon: 0385 - 303 59 90 Fax: 0385 - 303 59 92	Niederlassung Grabow Pferdemarkt 2 19300 Grabow Telefon: 0171 - 998 62 15 Fax: 0385 - 303 59 92
---	--

NEU!
Anerkannter Anbieter
f. Entlastungsangebote
u. Alltagsunterstützung
nach § 45b SGB XI



Susan's Haushaltshilfe
Glas- & Gebäudereinigung | Facility-Management

Abrechnung direkt mit Ihrer Pflegekasse

Inh. Susan Müller-Stade
Handy: 0151 - 46523643
sh@susans-haushaltshilfe.de

Tel.: 0800 7872674
Dargardter Weg 13c
19357 Karstädt / Postlin

Anzeigen kinderleicht
online buchen:



WITTICH.DE/ANZEIGEN



Ihre Familien-Anwaltskanzlei
kompetent & zuverlässig
in allen Rechtsangelegenheiten

ANDREAS SCHÄFFER
RECHTSANWALT

R.-Breitscheid-Str. 19 · 19300 Grabow
Tel. 03 87 56 / 7 03 11, Fax 7 04 13
www.rechtsanwalt-schaeffer.de



Kelterei Schepler
Straße des Friedens 16 · 19079 Banzkow
seit 1984

Apfelannahme zur Lohnmostverarbeitung
September und Oktober

19300 Zierzow - Grabower Ch. 23
Mo, Mi & Fr von 15 - 18.30 Uhr
und nach Vereinbarung: Tel. 0162 - 785 76 21
www.kelterei-schepler.de

§§§ Steuerberaterin

Kerstin Zühlke-Raatz

Steuerberatung · Gründungsberatung
Finanzbuchhaltung (auch mit kurzfristiger Erfolgskontrolle)
Lohn- und Gehaltsabrechnung
Jahresabschluss und betriebliche Steuererklärung
Einkommensteuererklärungen und Lohnsteuerjahresausgleich

Käthe-Kollwitz-Straße 2B (im Lindencenter) · 19288 Ludwigslust
Tel.: 03874 444539 · Fax: 03874 444490
E-Mail: kerstin.zuehlke@stb-lwl.de · Web: www.STB-LWL.de

Deutsche Meisterschaften Gymnastik/Tanz

Am **01. und 02.10.2016** hat der TSV 90 Röbel/Müritz erstmals die Gelegenheit in **RÖBEL/ MÜRITZ** die Deutschen Meisterschaften Gymnastik/Tanz auszurichten. Es werden 30 Gruppen mit ca. 250 Teilnehmern aus dem gesamten Bundesgebiet erwartet, die mit Handgerät- und Tanzvorführungen um den Deutschen Meistertitel kämpfen werden.



Die deutschen Meisterschaften Gymnastik/Tanz mit freundlicher Unterstützung von:

VERLAG + DRUCK
LINUS WITTICH KG
VERLAG
WITTICH
www.wittich.de

 **Müritz-Sparkasse**
www.mueritz-sparkasse.de

FOTO S
STEINDORF
www.foto-steindorf.de

25 JAHREN
Autos kauft man bei
MULTHAUP
info@autohaus-multhaup.de

Fotos: LW_Archiv

Ihr **Fachmann** in der Region

kompetent ■ individuell ■ fachgerecht

Ein Produkt wählen,
Rabatt nutzen.

30 % Rabatt¹

BREMSEN NACHSCHALL-DÄMPFER STOSSDÄMPFER BATTERIEN

Nutzen Sie unseren Rabatt-Vorteil für eines der abgebildeten Produkte.

Damit Ihr Volkswagen immer ein Original bleibt.
Für alle Volkswagen Pkw mit Zulassungsdatum vor dem 12.08.2012.

Kommen Sie vorbei und profitieren Sie.

¹ Der ausgewiesene Rabatt-Vorteil gilt einmalig für eines der aufgeführten Angebote inklusive Einbau. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen. Gültig bis 31.10.2016.

Damit Ihr Volkswagen ein Volkswagen bleibt.
Volkswagen Service.

Volkswagen

Ihr Volkswagen Partner

Hildesheim
...nah & gut!
Ihr Leuchtturm in Sachen Auto

Autohaus Wolfgang-R. Hildesheim e.Kfm.
Wöbbeliner Straße 90, 19288 Ludwigslust, Tel. +49 3874 42520, www.autohaus-hildesheim.de

AUTO - SERVICE
PUMP GMBH

Ihr starker Partner

Berliner Straße 21 · 19300 Grabow/Mecklenburg
Tel.: 03 87 56/2 22 42 · auto-pump-grabow@t-online.de

- Reparaturen aller Fabrikate
- Unfallinstandsetzung
- Einbau von Autogasanlagen
- Klimaanlage-Service
- Reifendienst

Der wichtigste Tag in Ihrem Leben ist Ihre Hochzeit. Viele liebe Menschen begleiten Sie an diesem Tag.

Ihr persönliches „**Dankeschön**“ in Form einer Anzeige wird als nette Geste verstanden und keiner wird's vergessen!

Mit Liebe selbst gestalten:
wittich.de/hochzeit

Foto: © Fotolia, Floydline

DIE ENERGIE DES NORDENS www.wemag.com

Wir sind vor Ort und für Sie da!

In Flächenregionen wie Mecklenburg und der Prignitz ist es gar nicht immer so einfach, überall hinzukommen. Aus diesem Grund kommen wir mit unserem Infomobil einfach zu Ihnen.

Gleich Termine für Grabow merken:
 ✓ 19.09.16 ✓ 17.10.16
 ✓ 21.11.16 ✓ 19.12.16

immer 14:00 - 16:00 Uhr
Binnung-Parkplatz „St. Pauli“

Ein anderer Ort würde Ihnen besser passen? Unseren gesamten Tourenplan finden Sie unter www.wemag.com/infomobil

Gern können Sie diesen auch unter der Telefonnummer 0385 . 755-2755 bei uns anfordern.

WEMAG



BAUEN • WOHNEN • LEBEN

daHeim *züuhause*

Liebe zum Detail

Wenn die Deutschen „Zuhause“ hören, denken die meisten als Erstes an „Wohlfühlen“. Dies ergab eine Umfrage von Tomorrow Focus Media. Zu einer Wohlfühloase wird die Wohnung mit stylischen Möbeln und der erforderlichen technischen Ausstattung. Gut, wenn sich auch Details nahezu jedem Wohnstil anpassen.

Design-Thermostate verkörpern schlichte Eleganz und passen zu modernen Heizkörpern – von Handtuchheizungen bis hin zu auffallenden Designausführungen – ebenso wie zu herkömmlichen Modellen. Selbst alten Heizkörpern verleihen sie neuen Glanz. Design-Thermostate harmonisieren mit jedem Wohnstil und sind in verschiedenen Farben erhältlich, zum Beispiel in Weiß und Schwarz sowie im Chrom- oder Edelstahllook.

Wegen der glatten Oberfläche ohne Rillen oder Vertiefungen lassen sich die Design-Thermostate außerdem besonders leicht reinigen und desinfizieren. Auch die Funktion steht der Form in nichts nach: Bei der Wärme-regelung arbeiten die Thermostate selbsttätig, feinfühlig und energiesparend. Ist beispielsweise die eingestellte Wunschtemperatur erreicht, schließt sich das Ventil automatisch. So ist für ein angenehmes Raumklima gesorgt und ein weiterer Beitrag erfüllt, um sich zuhause wohlfühlen.

PD-Foto: Danfoss



© Roberto-Gruppe

since 1846

Feiern Sie mit und profitieren Sie von unseren Jubiläumsangeboten!

Wir feiern 170 Jahre JUBILÄUM

Danke für 170 Jahre Möbel Grönboldt! Wir bedanken uns bei Ihnen für die langjährige Treue. Als Dankeschön haben Sie die einmalige Chance auf **echte 20% Jubi-Rabatt und das gnadenlos auf alle Marken-Möbel!**

Zur Begrüßung bekommen Sie ein prickelndes Glas Sekt, um mit uns anzustoßen.

Echte **20%** *

RABATT GNADENLOS AUF ALLE MÖBEL!

* Dieses Angebot gilt für Neuaufträge und Werbeware.

NUR BIS 30.09.2016

Mo - Fr 9.00-18.00 Uhr
Sa 9.00-12.00 Uhr

Möbel Grönboldt GmbH & Co. KG
19300 Grabow
Willi-Fründt-Straße 1 Tel. 038756-22371
Gr. Wandrahm 13 Tel. 038756-22282
verkauf@moebel-groenboldt.de
Druckfehler und Irrtümer vorbehalten. Anzeige gültig bis zum 30.09.2016

2X in Grabow
MÖBEL GRÖNBOLDT mit eigener Tischlerei



FRANK KIECKSEE
WINTERGÄRTEN | TERRASSENDÄCHER
SONNENSCHUTZ | BAUELEMENTE
www.kiecksee-bauelemente.de

3. Nacht der Wintergärten

23.09.2016,
ab 18.00 Uhr

Besuchen Sie unsere umfangreiche Ausstellung -
19288 Ludwigslust, Bauernallee 17

AUTO AKTUELL




Abbildungen zeigen Wunschausstattung gegen Mehrpreis.

30 % Nachlass auf alle Fiesta-Modelle

Kraftstoffverbrauch (in l/100 km nach VO (EG) 715/2007 und VO (EG) 692/2008 in der jeweils geltenden Fassung): Ford Fiesta: 6,8 (innerorts), 4,3 (außerorts), 5,2 (kombiniert); CO₂-Emissionen: 122 g/km (kombiniert). Ford Ka: 5,8 (innerorts), 4,4 (außerorts), 4,9 (kombiniert); CO₂-Emissionen: 115 g/km (kombiniert).



An der B/5 Neu-Karstädter-Weg 17
19300 Grabow • Telefon 038756/70077

Kfz-Werkstatt Harald Pannke

MEISTERBETRIEB

19300 Kremmin,
Lindenstraße 4

Tel. 03 87 56/3 78 88
Fax: 03 87 56/2 88 34
Mobil: 01 72/3 08 41 77

- Reparatur aller Fahrzeugtypen
- Klimaanlage-Service
- TÜV/AU
- Unfall- u. Karoserieschäden
- Frontscheibenreparatur
- 3D Achsvermessung

Internet-Autos mit persönlicher Beratung So kauft man heute Autos!



www.matern-grabow.de

MEHRMARKEN CENTER

KFZ-Meisterbetrieb
speziell für



Autohaus Matern GmbH
Neu Karstädter Weg 3 a, 19300 Grabow, Tel. 03 87 56/ 5 25-0
www.matern-grabow.de · verkauf@matern-grabow.de

BOSCH Service DEKRA-geprüfter Fachbetrieb für Unfallinstandsetzung und Autoglasreparatur

Autoschlüsselfertig & KFZ-Service
Giemsch
...und alles noch gut!

Sie pflegen sich auch!

Professionelle Fahrzeugaufbereitung vom Fachmann

Warum nicht auch mal Ihr Auto?

19300 Grabow · Ludwigsluster Chaussee 2a · Tel.: 038756 22476
19288 Ludwigslust · Techentiner Weg 1c · Tel.: 03874 3209630
www.giemsch-grabow.de · info@giemsch-grabow.de

autohaus HALFPAP

...ihr  Partner

...ihr Auto in guten Händen!

Werkstatt-Service schafft Vertrauen für den Fahrzeugkauf; so **Maik Renger**



19230 Hagenow
Feldstraße 2
Tel.: 03883-61380

19294 Eldena
Karl-Wilführ-Str. 2
Tel.: 038755-3390

www.autohaus-halfpap.de

Kundendienstleiter der Autohäuser Halfpap in Eldena und Hagenow

